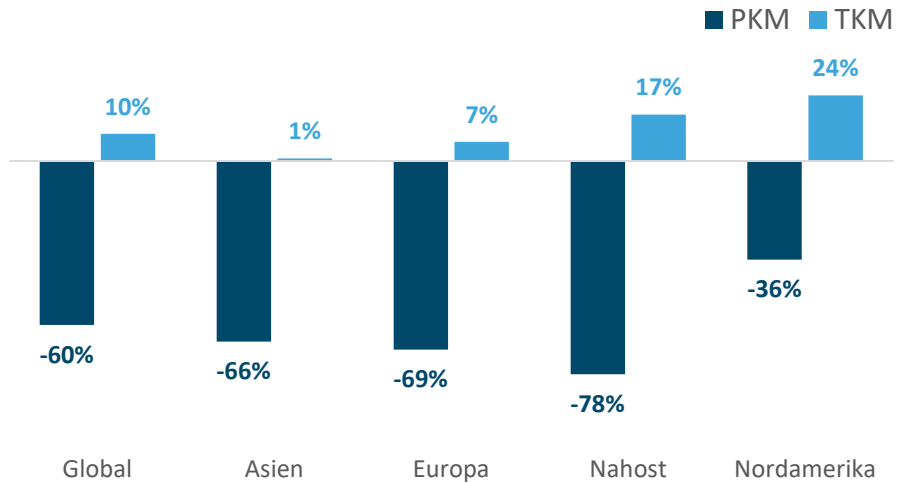


Dashboard Luftverkehr

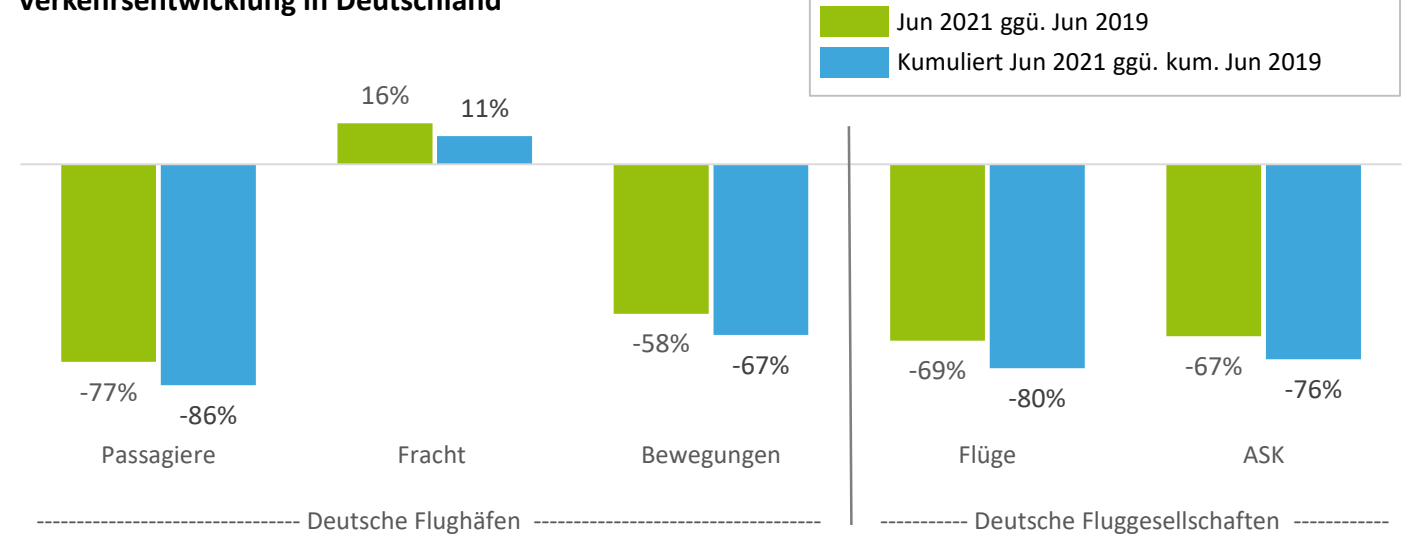
Kennzahlen zur Entwicklung des deutschen Luftverkehrs

Berichtszeitraum: Juni 2021

Verkehrsentwicklung weltweit (Juni 2021 ggü. Juni 2019)

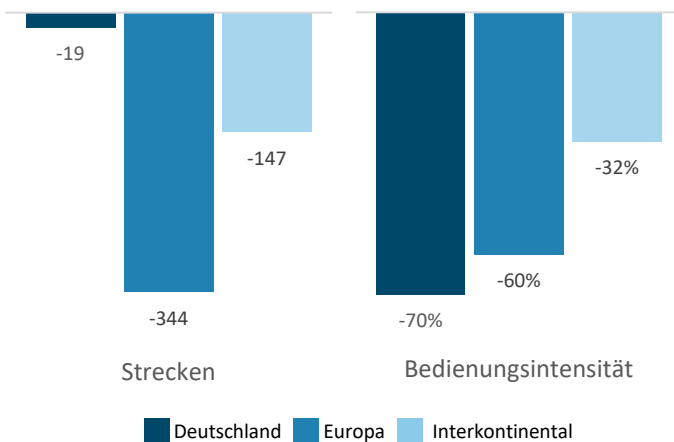


Verkehrsentwicklung in Deutschland



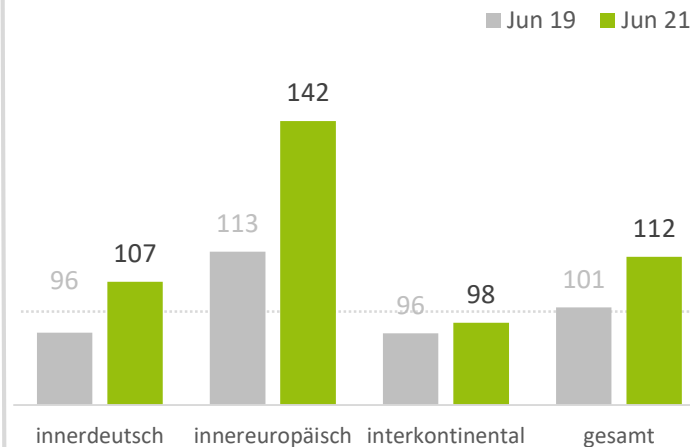
Netzqualität Juni 2021 von/nach Deutschland

Angeborene Strecken / Intensität ggü. Juni 2019



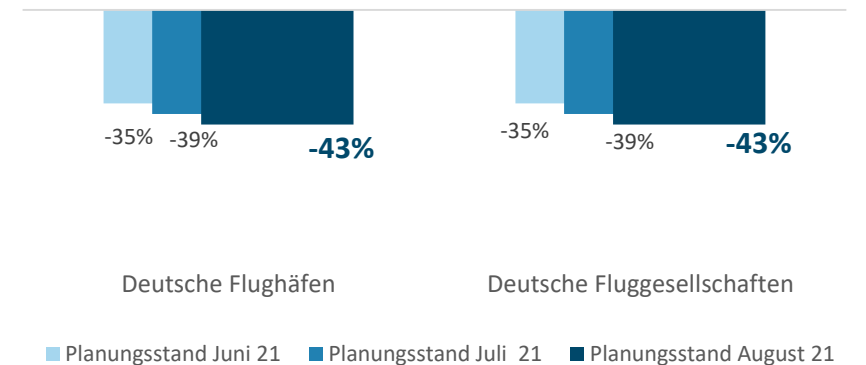
Preisentwicklung im Passagierluftverkehr Juni 2021

Verbraucherpreisindex (2015 = 100) / ggü. Juni 2019



Entwicklung des Planungsstands für das Sitzangebot im Zeitraum August – Oktober 2021 ggü. August – Oktober 2019

Deutsche Flughäfen und deutsche Fluggesellschaften





Verkehrsentwicklung weltweit

Die Krise im weltweiten Passagierluftverkehr hält auch im Juni 2021 mit einem Minus von 60 Prozent (gegenüber dem Juni 2019) unvermindert an und zeigt nur leichte Erholungstendenzen. Airlines aus allen wesentlichen Regionen des Weltluftverkehrs melden aber eine stärker zurückkehrende Nachfrage als im Mai 2021. Die Urlaubssaison gepaart mit sinkenden Reisebeschränkungen und eine steigende Impfquote sind hierfür verantwortlich.

Der Luftfrachtverkehr entwickelt sich im Vergleich zu 2019 durchgängig positiv.



Verkehrsentwicklung in Deutschland

Der Bereich der Luftfracht entwickelt sich weiterhin ausgesprochen kräftig. Im Juni 2021 zeigt nun aber auch der Passagierluftverkehr erste Erholungstendenzen: 23 Prozent der Nachfrage von Juni 2019 werden erreicht, während es im Mai nur 14 Prozent waren. Dies ist eine deutliche Steigerung. Dies betrifft die deutschen Flughäfen und die deutschen Fluggesellschaften gleichermaßen.



Netzqualität

Insbesondere im Europaverkehr zeigt sich im Juni 2021 eine Verdichtung des Netzes gegenüber dem Vormonat. Mit dem Einsetzen des Urlaubsverkehrs werden insbesondere wieder mehr Strecken nach Südeuropa bedient, wann auch insgesamt mit niedriger Frequenz. Die Netzentwicklung in Deutschland und im Interkont-Verkehr verharrt auf dem Niveau von Mai 2021.



Preisentwicklung im deutschen Verkaufsmarkt

Im Juni 2021 sind bei abgesenkter Kapazität insbesondere im Verkehr mit europäischen Zielen stark gestiegene Ticketpreise zu beobachten. Aber auch im innerdeutschen Verkehr setzt sich der Trend einer Ticketverteuerung fort.



Ausblick

Für die Monate August bis Oktober 2021 haben die Fluggesellschaften ihr Angebot sowohl im Juni und Juli als auch im August abgesenkt. Die Absenkungsraten fallen aber vergleichsweise gering aus: Zwischen Juni und August wurden nur 8% der Kapazität (im Vergleich zu 2019) herausgenommen, was auf einen insgesamt ruhigeren und weniger volatilen Markt (Streichungen von Buchungen) schließen lässt. Diese Entwicklung zeigt sich sowohl für die deutschen als auch für die internationalen Fluggesellschaften.

Quellen:

Weltweiter Luftverkehr:

Weltverband der Fluggesellschaften IATA
(ausschlaggebend für Zuordnung zu Weltregion ist jeweils Ort der Registrierung)

Verkehrsdaten:

Daten der Flughäfen: Flughafenverband ADV
Daten der Fluggesellschaften: BDL auf Basis von Unternehmensangaben

Preisentwicklung im Passagierluftverkehr:

Statistisches Bundesamt

Ausblick:

SRS-Analyser

Anmerkung: Da ab Februar 2020 die sich ankündigende Pandemie bereits gravierende Auswirkungen auf die Verkehrsentwicklung hatte, werden im Dashboard durchgängig die Werte des Jahres 2019 als Referenz herangezogen.

Definitionen:

Deutsche Fluggesellschaften: Lufthansa, Condor, TUIfly, Eurowings, Eurowings Discover (ohne Swiss, Austrian, Brussels Airlines)

Deutsche Flughäfen: Deutsche Verkehrsflughäfen im Flughafenverband ADV

ASK: Luftverkehrsangebot in angebotenen Personenkilometern

PKM: Passagiernachfrage in verkauften Passagierkilometern

TKM: Frachtnachfrage in verkauften Tonnenkilometern

Strecken: Strecken die mindestens 4-mal im Monat bedient wurden.

Netzintensität: Summe der Flüge dividiert durch die Anzahl der Strecken. Der Wert gibt eine Indikation, mit welcher Angebotsqualität die Strecken bedient wurden.

Verbraucherpreisindex (VPI):

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Es handelt sich um Endverbraucherpreise einschließlich Steuern und Abgaben. Der VPI zeigt, wie sich das Preisniveau im aktuellen Berichtsmonat gegenüber dem gleichen Monat im Jahr 2015 entwickelt hat.